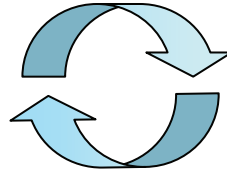


Betrieb[Ausbildungsrahmenplan Nr. 11.1](#)**Berufsschule**[Rahmenlehrplan Lernfelder 7, 8](#)

| | |
|---|---|
| Standardarbeitsanweisung (SOP) Plasmagewinnung | „Firmenlogo“ |
| Seite: 1 von 3 Verfasser/in: „ Name “, Ausbilder/in | Dok.-Nr.: TBG/06/0016.1/03 Gültig ab: 01.12.2003 |

1 Change Control

Grund der Erstellung dieser Fassung:

- Überarbeitung des Layouts

Ersetzt SOP TB/05/0016/01

2 Gegenstand, Zweck, Ziel

Die Standard-Arbeitsanweisung beschreibt das Prinzip und die Vorgehensweise der Gewinnung von Blutplasma.

Die Verwendung von Plasma zur Bestimmung von Bestandteilen in der flüssigen Phase des Blutes hat den Vorteil, dass früher analysiert werden kann, da die Gerinnung des Blutes nicht abgewartet werden muss. Außerdem bleibt die eventuelle Verfälschung von Werten durch eine gerinnungsbedingte Hämolyse aus. Die Zugabe der Antikoagulantien sollte in fester Form erfolgen um Volumenfehler zu vermeiden. Da es keine universell einsetzbaren Antikoagulantien gibt, muss im Vorfeld festgelegt werden, für welche Untersuchungen das Plasma herangezogen werden soll, damit das geeignete Antikoagulant ausgesucht werden kann (siehe Theorie Plasma, Serum Antikoagulantien). Die Ausbeute an Plasma ist in aller Regel größer als die an Serum. Man kann davon ausgehen, dass man ungefähr die dreifache Menge an Blut einsetzen muss, die man als Plasma benötigt.

3 Geltungsbereich

Die SOP findet bei „**Firma**“ Anwendung. Sie dient ausschließlich didaktischen Zwecken.

4 Verantwortlichkeiten

Der/die betreuende Ausbilder/in ist für die korrekte Durchführung des Versuchs verantwortlich. Er/sie kann jedoch die Durchführung, Dokumentation als Auftrag an Auszubildende delegieren. Er/sie muss sich jedoch von der korrekten Durchführung und Dokumentation (Protokolle) überzeugen.

5 Arbeitssicherheit / Umweltschutz / Tierschutz

- Die R- und S-Sätze der verwendeten Gefahrstoffe sind zu beachten und im Protokoll zu dokumentieren
- Blut kann infektiös sein (Schutzbrillentragepflicht)
- Bei Arbeiten mit Versuchstieren Einmalhandschuhe und Schutzbrille tragen
- Kontaminiertes Material wird gemäß Abfallentsorgungsrichtlinie „Firma“ entsorgt
- Hände desinfizieren, anschließend mit Seife waschen und eincremen
- Materialien und Tische desinfizieren
- Zentrifugieren nur unter Aufsicht eines Ausbilders
- Tierschutzbestimmungen beachten
- Tierversuche sind unter Aufsicht eines Ausbilders durchzuführen
- Empfehlungen der TVT beachten

6 Material

Zentrifuge, EDTA-Röhrchen, NH₄-Röhrchen, Eppendorfpipette.

7 Durchführung

Gewinnung des Probenmaterials

Die Gewinnung des Probenmaterials ist ausführlich in der SOP TB06/0001/01 beschrieben.

- Das entnommene Vollblut wird in EDTA-Röhrchen oder NH₄-Heparin-Röhrchen aufgefangen.
- Nach beendeter Blutentnahme das Röhrchen sofort gut mit einem Stopfen verschließen und Inhalt gut vermischen.

Beachten: Zum Durchmischen das Röhrchen schwenken. Nicht schütteln, um eine Hämolyse der Erythrocyten zu vermeiden.

Verarbeitung des Probenmaterials

- Röhrchen 10 Minuten stehen lassen.
- Zentrifugieren des Vollblutes bei 2000 x g für 10 Minuten.
- Überstand (Plasma) vorsichtig mit einer Eppendorfpipette absaugen. Dabei beachten, dass der Blutkuchen nicht aufgeschwemmt wird.
- Bis zur weiteren Verarbeitung das Plasma bei 4°C kühl halten oder bei -20°C einfrieren.

8 Verwaltung der vorliegenden SOP

Diese SOP wird von „**Abteilung und Firma**“ aufbewahrt und aktualisiert. Sie ist Bestandteil des QS-Handbuches. Das Original wird an dem in der Kopfleiste erwähnten Standorte aufbewahrt. Kopien werden an die jeweiligen Laboratorien des Bereiches der „**Abteilung**“ ausgegeben. Nur Kopien mit blauem Aufdruck „Biologie“ sind auf Übereinstimmung mit dem Original überprüft.

Überprüft und genehmigt:

.....
Datum

.....
„**Name**“
(Ausbilderin)

.....
Datum

.....
„**Name**“
(Ausbilder)